

Rudolf Steiner: "Liest man Mitteilungen aus der sinnenfälligen Welt, so liest man eben *über* sie. Liest man aber Mitteilungen über übersinnliche Tatsachen im rechten Sinne, so lebt man sich ein in den Strom geistigen Daseins. Im Aufnehmen der Ergebnisse nimmt man zugleich den eigenen Innenweg dazu auf."
 (Die Geheimwissenschaft im Umriss, GA 13, S. 34-49, Ausgabe 1989)

Herwig Duschek, 19. 9. 2018

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2844. Artikel zu den Zeitereignissen

Linksstaat und der Tod in Chemnitz (24)

Anonymous-Artikel – War der Mord an Daniel Hillig geplant? – Entgegnung des Weser-Kuriers

Von verschiedenen Seiten bekam ich folgenden Hinweis auf den *Anonymous*-Artikel:¹



... Es sieht alles danach aus, als war der Mord (vom 26.8.) und alles, was danach geschehen war, von langer Hand geplant. Der Weser Kurier stellte bereits am 24. August, also 2 Tage vor dem Mord (!!!) einen Artikel mit der Überschrift „Die Toten Hosen spielen in Chemnitz“ ein. Darin schreibt der Weser Kurier: „Ziel der Veranstaltung, die am Montag, 3. September, ab 17 Uhr am Karl-Marx-Monument stattfindet, ist es, ein Zeichen gegen Rechts zu setzen. „Tausende Leute ziehen durch Chemnitz, instrumentalisieren einen durch Chemnitz, instrumentalisieren einen erbärmlichen Mord und jagen wieder Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder Hautfarbe“, erklären die Veranstalter bei Facebook.“ Woher konnte der Weser Kurier wissen, dass zwei Tage später jemand bestialisch von einem Ausländer ermordet wird? Per Klick auf das Bild könnt ihr euch den gesamten Screenshot anzeigen lassen (s.u.²).

¹ <http://www.anonymousnews.ru/2018/09/03/anonymous-exklusiv-mord-an-daniel-hillig-war-geplant-zeitung-wusst-schon-2-tage-vorher-bescheid/>

² <https://picload.org/view/dlicgiai/bildschirmfotovon2018-09-0114-.jpg.html>

Startseite » Deutschland & Welt » Vermischtes » [Die Toten Hosen spielen in Chemnitz](#)

* 📄 A A A

Die Toten Hosen spielen in Chemnitz

Von teleschau - der mediendienst - 24.08.2018 - 0 Kommentare

Unter dem Motto „Wir sind mehr - Aufstehen gegen rechte Hetze“ findet am Montag in Chemnitz ein Konzert statt. Die Gäste sind namhaft.



 0
 



Und jetzt auch die Hosen: Das geplante Konzert unter dem Motto „Wir sind mehr - Aufstehen gegen rechte Hetze“ in Chemnitz entwickelt sich zum Großevent. Ziel der Veranstaltung, die am Montag, 3. September, ab 17 Uhr am Karl-Marx-Monument stattfindet, ist es, ein Zeichen gegen Rechts zu setzen. „Tausende Leute ziehen durch Chemnitz, instrumentalisieren einen erbärmlichen Mord und jagen wieder Menschen aufgrund ihrer Herkunft oder Hautfarbe“, erklären die Veranstalter bei Facebook. „Es waren jedoch auch tausende Leute auf der Straße, die diese Hetze nicht hinnehmen wollten. Jede einzelne Person von euch feiern wir. Diesem rassistischen Mob hat man nicht unwidersprochen die Straße zu überlassen.“ Nachdem bereits Casper und Marteria ihre Mitwirkung zugesagt hatten,

Die Toten Hosen stehen neu auf der Gästeliste des "Wir sind mehr"-Konzertevents in Chemnitz. (Paul Ripke)

False Flag.jpg

Der *Weser-Kurier* schreibt dazu:³ *Ein falsch datierter Artikel auf www.weser-kurier.de hat eine Verschwörungstheorie zum Fall Chemnitz ausgelöst. Am Montag verbreitete sich vor allem in dem sozialen Netzwerk Facebook ein Screenshot (ein Bildschirmfoto) der Webseite. Zu sehen ist ein Artikel über das Konzert am Montag in Chemnitz, bei dem verschiedene bekannte Bands wie Kraftklub und die Toten Hosen auftraten. Das Datum des Textes: der 24. August 2018, ein Freitag.*

Ein Fehler, der zunächst aus verständlichen Gründen zu Verwirrung führt. Denn der Anlass des Konzertes, das in dem Artikel angekündigt wird, war der Tod eines 35-jährigen Chemnitzers am Rande eines Stadtfestes. Die Tat ereignete sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 26. August. Das Opfer wurde erstochen; die mutmaßlichen Täter sind ein Iraker und ein Syrer. Nach einem weiteren Verdächtigen wird derzeit gefahndet. In den Folgetagen kam es in Chemnitz zu Ausschreitungen und fremdenfeindlichen Demonstrationen – das Konzert der Toten Hosen und Co. war eine Reaktion darauf.

Wie konnte aber zwei Tage vor der eigentlichen Tat ein Artikel mit dem Datum 24. August erscheinen? Die Frage ist berechtigt. Die Antwort, die sich die Menschen im Internet zusammenreimten, ist jedoch kaum zu glauben. In Facebook-Gruppen wie "Reale Verschwörungen" und auf der rechten Internetseite "Anonymous News" wird aus dem falschen Datum eine Verschwörungstheorie: Die Medien – also der WESERKURIER – hätten schon zwei Tage vor der Bluttat in Chemnitz davon gewusst. Die Schlussfolgerung: Der "Mord an Daniel H." sei "von langer Hand geplant" gewesen.

Es ist ein Lehrstück der irreführenden Information im Netz. Die Screenshots von der Webseite und dem Suchergebnis auf Google, das den Artikel ebenfalls mit dem Datum 24. August anzeigt, werden überall verbreitet. Die Bilder sind keine Fälschungen – die Schlussfolgerung ist jedoch falsch ...

³ https://www.weser-kurier.de/deutschland-welt/deutschland-welt-vermischtes_artikel,-verschwoerungsseiten-verbreiten-geruecht-tat-in-chemnitz-sei-geplant-gewesen-arid,1764891.html

Dabei ist die Lösung des Rätsels um das falsche Datum ziemlich einfach: Es handelt sich um einen technischen Fehler. Bei dem Artikel handelt es sich um einen Text von "Teleschau – der Mediendienst GmbH", einer Nachrichtenagentur. Er wurde durch einen automatischen Dienst auf www.weser-kurier.de veröffentlicht, und zwar am 29. August um 19.15 Uhr (siehe Screenshot aus dem Datenprotokoll der Webseite). Beim 24. August handelt es sich um ein Datum, das automatisch vom Redaktionssystem des Inhaltslieferanten, in diesem Fall die "Teleschau", generiert wurde. Beim Import wurde dieses an Stelle des korrekten Veröffentlichungsdatums ausgelesen. Auch andere Nachrichtenseiten, die Artikel der "Teleschau" beziehen, wie die "Mittelbayerische Zeitung", sind von dem Fehler betroffen.

Die Anzeige des falschen Datums wird auch von Suchmaschinen wie Google übernommen. Inzwischen wird aber auch hier der korrekte Erscheinungstag angezeigt. Es ist also ein simpler Fehler – allerdings mit möglicherweise schweren Folgen. Denn Falschinformationen dieser Art verbreiten sich im Internet mit rasender Geschwindigkeit und lassen sich fast unmöglich wieder ausräumen. Eine Richtigstellung des WESER-KURIER unter dem Artikel und die Korrektur des Datums verfehlen ihre Wirkung. Viele haben sich ihre Meinung bereits gebildet und halten die Änderung des Datums für eine Vertuschungsaktion. "Verkauft uns nicht für blöd", schreibt ein Nutzer auf Facebook auf den Hinweis, dass es sich nur um einen technischen Fehler handelte.

Glaubt man der Anzeige auf der Webseite von "Anonymous News", wurde der Artikel über die angebliche Verschwörung am Dienstagmittag bereits fast 47.000 Mal angesehen. Und nicht wenige scheinen den Inhalt zu glauben.

Ich habe bisher keinen Anhaltspunkt zu glauben, daß der Mord an Daniel Hillig und alles weitere geplant gewesen seien. Warum sollte man einen Mord planen, wenn man davon ausgehen kann, daß auf Grund der *Migrations-Agenda* alle paar Tage jemand ums Leben kommt? Daß in Chemnitz die Bürger sofort auf die Straße gegangen waren, hängt meines Erachtens mit den dortigen Verhältnissen⁴ zusammen.

Zu Mario R. und *Anonymous* siehe folgendes Video:



Verfassungsschutz&Waffenhandel? Böse Gerüchte um COMPACT⁵

(Fortsetzung folgt.)

⁴ Siehe Artikel 2830 (S. 1/2) und 2831

⁵ https://www.youtube.com/watch?v=5tl_X4Emu4E